

# Deutschland 1943. Bilanz nach zehn Jahren NS-Herrschaft

Das KZ Mittelbau-Dora bei Nordhausen in Nordthüringen war das letzte von den Nationalsozialisten gegründete KZ-Hauptlager. Seine Geschichte ist untrennbar mit dem von Joseph Goebbels im Februar 1943 nach der deutschen Niederlage von Stalingrad ausgerufenen »Totalen Krieg« verbunden: Das Lager wurde gegründet, als die Kriegsniederlage Deutschlands längst absehbar war. Viele Deutsche wollten die Niederlage jedoch nicht wahrhaben. Sie glaubten der NS-Propaganda, die den »Endsieg« durch den Einsatz von »Wunderwaffen« versprach, die in vor Luftangriffen sicheren Untertagefabriken hergestellt werden sollten.

## Auf dem Weg in den »Totalen Krieg«

Nach ihrer Machtübernahme im Jahr 1933 schafften die Nationalsozialisten wichtige verfassungsmäßige Rechte ab. Mit der Ende Februar 1933 erlassenen »Verordnung zum Schutz von Volk und Staat« wurden wesentliche Grundrechte wie das Recht auf persönliche Freiheit, die Meinungs-, Presse- und Versammlungsfreiheit außer Kraft gesetzt. Die Verordnung legitimierte die unmittelbar darauf einsetzende Verhaftungswelle gegen Oppositionelle,



Stalingrad: Ein Rotarmist schwenkt zum Zeichen des Sieges die rote Fahne über der zerstörten Stadt, 2. Februar 1943.  
(Bayerische Staatsbibliothek München)